



In der Holzwerkstatt: Mikael Akyol gibt der Jute-Schleife am Kerzenständer den letzten Schliff für den Basar. Foto: Daniela Dembert

Deko, Senf und Süßes

Johannes-Falk-Haus lädt zum Adventsbasar

Hiddenhausen (HK/dd). In nahezu jedem Raum des Johannes-Falk-Hauses herrscht geschäftiges Treiben: 273 Schüler, 80 Lehrkräfte und 50 Integrationshelfer stecken mitten in den Vorbereitungen für den Adventsbasar, zu dem sie für Samstag, 24. November, von 14 bis 18 Uhr einladen.

Unter den Schülern macht sich gespannte Vorfreude breit, nicht zuletzt wegen der opulent ausgestatteten Tombola. »Wir empfangen jedes Mal zwischen 2000 und 2500 Besucher«, erzählt Lehrer Daniel Sahlke. Klar, dass dafür im Vorfeld so einiges zu stemmen ist. Einige Klassen produzieren schon seit Ostern für diesen Tag.

Vor allem die Schüler der Holzwerkstatt sind unermüdlich aktiv. »Besonders gefragt sind unsere Adventskränze, die von Lehrern und Eltern gemeinsam gefertigt

werden. In den über 20 Jahren, in denen wir den Basar veranstalten, sind manche richtige Profis im Binden von Tannengrün geworden« berichtet Peter Weber, didaktischer Leiter des Falk-Hauses.

Alle zwei Jahre veranstaltet die Förderschule ihren vorweihnachtlichen Markt. Dass durch den Erlös unter anderem das therapeutische Reiten mit finanziert werden kann, ist ein positiver, wenn auch nicht der wichtigste Effekt der Veranstaltung. »Für die Kinder und Jugendlichen ist es ganz großartig, wenn ihre Werke Wertschätzung erfahren und gekauft werden. Das macht sie unheimlich stolz«, so Sahlke, der mit seiner eigenen Klasse drei Sorten Senf herstellt. Auch Marmeladen, Gelees, Basteleien aus Papier, Holzarbeiten, Gestecke und allerlei mehr werden angeboten.